Amerika

Ein Roman von

Schalom Asch

Ⓩ

Dieser Amerika-Roman des bekannten Dichters bedeutet für Deutschland ein Ereignis!

„Amerika" von Schalom Asch ist des feinsinnigen Jargondichters neuestes Buch, welches alle die Merkmale verfeinert zeigt, die das deutsche Lesepublikum schon in seinem „Städtchen" wahrgenommen und schätzen lernte. Die genaueste Kenntnis der jüdischen Volkspsyche, verbunden mit einer plastischen Darstellung kennzeichnen die Arbeit. Der Stoff ist an sich einfach und anspruchslos; er behandelt die Leidensgeschichte eines hochbegabten, im Elend früh reif gewordenen Knaben, dessen junge Seele instinktiv und fast organisch an den Sitten und Gebräuchen, an der Denkweise und an der Gefühlsart seines Volkes hängt und in einer fremden Umgebung — nämlich in Amerika — trotz der günstigsten äusseren Verhältnisse nicht standhalten kann. Das alles schildert der Verfasser mit einem leisen Lächeln, mit einer sympathischen Wehmut. Dabei lässt er uns die Zwischendeckbilder eines grossen Ozeandampfers erblicken, die, düster zugleich und bunt, das Interesse des Lesers von Anfang bis zum Ende fesseln.

Geheftet 3 M. ord. — **10 Expl. mit 50%, Einb. no.** — Gebunden 4 M. ord.

Verlag Neues Leben Wilhelm Borngräber, Berlin